

VON **HAUS** ZU HAUS



**Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Worringen**



Dezember 2010 bis Februar 2011

Liebe Leserin,
lieber Leser,

in der Redaktionssitzung hatte plötzlich jemand die Idee, mal über das „Essen“ zu schreiben. Und sofort begann eine lebhaft Diskussion zu dem Thema. Es wurde deutlich, dass da jeder was zu erzählen hat, dass es ja verschiedenste Erfahrungen gibt - von besonderen Ereignissen bis hin zu Alltagsritualen.



Gerade jetzt zu Beginn der Advents- und Weihnachtszeit ist für viele das Essen in besonderer Weise ein Thema (mit ‚Freud und Leid‘-Aspekten). Aber in dieser Zeit wird auch besonders schmerzlich bewusst, dass viele nicht genug zu essen haben und jetzt beginnt auch wieder eine neue Aktion von „Brot für die Welt“. Das Essen gehört aus Sicht der Diakonie sowieso zur Kirche. Aber auch im Gottesdienst spielt es ja immer wieder mal eine bedeutende Rolle: beim Abendmahl.

In unserer Gemeinde ist das Essen aber auch darüber hinaus oft Thema - und das zu Recht. Denn neben Diakonie und Liturgie ist ja die Gemeinschaftserfahrung ein wesentlicher Pfeiler, auf dem Kirche ruht. Und Essen stärkt die Gemeinschaft, zum Beispiel beim „Eintopf für alle“, dem Mittagessen im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst: Jeweils eine Gemeindegruppe kocht für die (oft alleinstehenden) Gemeindeglieder und der Erlös dient wird für Neuanschaffungen in der Küche etc. verwendet.

In beiden folgenden Artikeln können Sie noch mehr über das Essen in kultureller und biblischer Hinsicht lesen und dabei vielleicht auch die eine oder andere interessante Anregung bekommen.

Neben anderen Informationen und Einladungen liegt diesem Gemeindebrief ein Extra-Flyer zum Jubiläumswochenende Ende Februar 2011 bei. Ich hoffe sehr, dass wir uns dann bei dem einen oder anderen Programmpunkt sehen werden.

Aber vorher wünsche ich Ihnen im Namen aller Redaktionsmitglieder eine erfüllende Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in 2011!

Volker Hofmann-Hanke

P.S.: Übrigens wird in den Weihnachtsferien eine Festschrift anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Friedenskirche verteilt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Rückblick auf die fünf Jahrzehnte. Schon jetzt viel Spaß damit!

ESSEN IN DER BIBEL

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. - Das ist ein altes Sprichwort, es betont die enorme Bedeutung von Nahrung für uns Menschen. Dabei wird der Mensch mit seinem Körper, aber auch mit seiner Seele als ganzheitliches Individuum betrachtet.

Essen ist nicht nur eine Notwendigkeit, den Hunger zu stillen und dem Körper die verschiedensten Nährstoffe zuzuführen, es hat auch eine soziale und emotionale Komponente. Gemeinsames Essen ist uns schon immer ein Bedürfnis gewesen. Wichtige Gespräche, Feste, Verabredungen, fröhliche und traurige Anlässe „begründen“ wir

mit einer gemeinsamen Mahlzeit. Ein gutes Essen kann auch eine erotische Wirkung haben. Im „Hohen Lied“ der Bibel findet sich das Rezept für einen Ku-



chen, sicher ein „Liebeskuchen“. Man kann in diesem Text nachlesen, dass verschiedene Früchte, Feigen und Datteln, sowie Gewürze, wie Zimt und Kardamom dazugehören.

In der Bibel gibt es die unterschiedlichsten Anlässe, bei denen gegessen und getrunken wird. Manche Speisen waren unwiderstehlich, z.B. die verbotene Frucht vom Baum der Erkenntnis, die dann allerdings die Vertreibung aus dem Paradies zur Folge hatte.

Ernstes Folgen hat die Zubereitung eines Linsengerichts; Esau verspielte damit sein Erbe zugunsten seines Bruders Jakob.

Abigail rettete ihrem Mann Nabal das Leben, indem sie David einen Rosinenkuchen backte und ihm und seinen Soldaten auch noch andere Köstlichkeiten, wie Wein, Früchte und frisch geschlachtete Schafe servierte. Dabei erweckte sie auch noch die Zuneigung Davids.

Salomon gab für die Königin von Saba ein Galabankett. Auf Platten aus reinem Gold wurden die erlesensten Speisen aus Fleisch, Fisch, Früchten und kostbaren Gewürzen der Königin serviert. Diese war da-

Mittagsgebet

*Mitten am Tag
in den Himmel greifen
mit kurzen Armen
aber immerhin*

*Ins Jenseits von Zeit
Zweck und Ziel
ein flüchtiger Blick
immerhin*

*Mitten am Tag
das Andere gelten lassen
essen und nicht vergessen
wer es gemacht hat
lachen und beten
mit eiligem Mund
aber immerhin*

*Dank sei dir, Vater,
dass du uns immer wieder
deine Gaben schenkst
und uns so reich den Tisch
deckst.*

Amen.

von so angetan, dass sie Salomon wertvolle Geschenke überreichte, wie Jerusalem sie nie zuvor bekommen hatte.

Ein Festessen wurde auch für den missratenen Sohn zubereitet, der arm, beschämt und in Lumpen gekleidet wieder heimkehrte. Sein Vater war so glücklich, ihn wiederzuhaben, dass er den Tisch zu Hause mit allen Köstlichkeiten, die vorrätig waren, decken ließ.

Das Volk Israel ernährte sich auf der Flucht aus Ägypten von „Manna“, das vom Himmel fiel, sonst wäre es in der Wüste verhungert.

Vor dem Passahfest mussten ganz viele Vorbereitungen für das festliche Mahl getroffen werden. Da ging es um die Frage der Räumlichkeiten für viele Personen, wer Lamm besorgte oder wer ungesäuertes Brot backte. In diesem Zusammenhang wird vom letzten gemeinsamen Mahl Jesu mit seinen Jüngern berichtet, welches wir Christen in Erinnerung als Abendmahl feiern.

Die Bibel berichtet ebenso über wundersame Dinge, die sich mit Speisen und Getränken zutragen. Jesus verwandelte bei der Hochzeit zu Kana Wasser in Wein und dadurch konnte die Feier unbeschwert weitergehen.

Obwohl zu wenig Brot und Fisch vorhanden war, schaffte es Jesus mit fünf Broten und zwei Fischen, mehrere tausend Menschen satt zu bekommen, die sich am See zusammengefunden hatten, um Jesus zu sehen und ihn anzuhören.

Die kurzen Beispiele verdeutlichen die unterschiedlichsten Anlässe, bei denen Nahrung in der Bibel eine Rolle spielt. Es gibt noch viel mehr. Vielleicht begeben Sie sich einfach mal auf die Suche und lesen biblische Geschichten unter diesem Aspekt.

Bei der Vorbereitung für unser „Biblisches Kochen“, welches regelmäßig in unserer Gemeinde stattfindet, sind wir immer erstaunt, wie viele unterschiedliche Rezepte und damit verbunden zwischenmenschliche Begebenheiten sich in der Bibel finden lassen. Das „Wundervollste“ daran ist: Die Rezepte, Gefühle und Handlungsweisen der Menschen sind aktuell, sie sprechen uns als Menschen auch heute an, so wie wir sind.

*Du hast uns als Menschen
geschaffen,
damit wir einander helfen
im Leben.*

*Du hast Nahrung geschaffen,
um uns dafür Energie zu
geben.*

*Für Deine Gegenwart
an diesem Morgen,
für allen Segen,
offen und verborgen,*

*für diese Speis
sei dir Lob und Preis.*

Amen.

Sabine Assmann

ESSEN - REINE GESCHMACKSSACHE

Essen und Trinken ist das, was uns Menschen am Leben erhält. Doch Essen ist noch weitaus mehr. Schokolade macht uns glücklich, Süßes hilft uns durch schwere Zeiten. Saures macht uns lustig und gemeinsames Essen fördert unsere Geselligkeit. Doch in der heutigen Zeit wird das Essen viel zu oft zu einer Pflichtübung. Es wird schon von einem Verlust der Esskultur gesprochen. Wir stecken uns zwischendurch das eine oder andere (Ungesunde) in den Mund und weil wir abends so kaputt und müde sind, gibt's nur was vom Chinesen oder ,ne Tiefkühlpizza. Wer kennt das nicht? Kein Wunder, dass es immer mehr Übergewichtige gibt. Unsere Ernährung hat einen großen Einfluss auf die Gesundheit. Gerade deswegen sollten wir viel mehr Wert darauf legen. Aber die wenigsten haben Lust, sich allein in die Küche zu stellen und sich Mühe beim Kochen zu geben. Hinzu kommt, dass beim Alltagsstress wenig Zeit zum Sport bleibt. Und auch das macht ja bekanntlich alleine wenig Spaß.



Arbeiten, Haushalt, Hobby, dann ist man erst so spät zu Hause und - zu-gegeben - zu faul, um sich noch was Richtiges zu kochen. Gestern haben wir uns mit Freunden getroffen und zusammen gekocht. Wir waren ge-

meinsam einkaufen und haben uns zu viert in der Küche geknubbelt. Es war unglaublich lustig und wir hatten schon bei der Zubereitung viel Spaß. Wir haben nichts Besonderes gekocht, aber trotzdem war das Essen und dessen Zubereitung ein Erlebnis. Noch lange, nachdem wir satt waren, saßen wir am Tisch und haben uns unterhalten.

Wir sollten, wie früher üblich, häufiger in Gesellschaft essen. Schon in der Antike hatte das Essen stets mit sozialen Kontakten zu tun. Freunde oder Familie einladen und gemeinsam kochen. Essen sollte zelebriert werden. Wir sollten es bewusster erleben und damit auch bewusst schmecken. Eben mit allen Sinnen genießen. Warum laden wir uns nicht häufiger Familie und Freunde zum Essen ein? Wir pflegen unsere Kontakte und sind in angenehmer Gesellschaft. Und die Ausrede, dass Besuch viel Arbeit macht, gilt nicht, schließlich kann man sich abwechseln und so ist jeder mal dran.

Guten Appetit!

Ina Daubenbüchel

Lichter in der Advents- und Weihnachtszeit



Freitag, 26. November

18.00 Uhr: 1. Adventsandacht

Sonntag, 28. November

9.30 Uhr: Gottesdienst der
Frauenhilfe

14.30 Uhr: Sonntagscafé
zum 1. Advent

Freitag, 3. Dezember

18.00 Uhr: 2. Adventsandacht

Samstag, 4. Dezember

9.00 Uhr: Kindermorgen

10.00 Uhr: Treffen an der S-Bahn
Worringen: Besuch des
mittelalterlichen Weih-
nachtsmarktes in Sieg-
burg

Sonntag, 5. Dezember

10.30 Uhr: Familiengottesdienst

14.30 Uhr: Ökumenische Senioren-
adventsfeier im Vereins-
haus

Freitag, 10. Dezember

18.00 Uhr: 3. Adventsandacht

Sonntag, 12. Dezember

18.00 Uhr: Abendgottesdienst

Freitag, 17. Dezember

18.00 Uhr: 4. Adventsandacht

Sonntag, 19. Dezember

10.30 Uhr: Gottesdienst
mit Abendmahl

*Thema: „Bethlehem“; u.a. mit einem
Reisebericht von Hanna Klose*

17.00 Uhr: Konzert bei
Kerzenlicht

Freitag, 24. Dezember

14.30 Uhr: Weihnachtsgottesdienst
für Minis

16.00 Uhr: Familiengottesdienst zu
Heiligabend

22.00 Uhr: Christvesper

Sonntag, 26. Dezember

9.30 Uhr: Singgottesdienst mit
Abendmahl

Freitag, 31. Dezember

18.00 Uhr: Gottesdienst zum
Jahresende
mit Abendmahl

Der Sehnsucht Raum geben

*Adventsandachten zu vier Advents- und
Weihnachtsliedern mit den Motiven:
Tür, Schiff, Morgenstern, Rose*



Ich lade Sie herzlich ein zu ein paar besinnlichen Augen-
blicken in der Adventszeit.

**Die Andachtstermine,
jeweils freitags, 18 Uhr**

26. November
3. Dezember
10. Dezember
17. Dezember

Ich freue mich auf Sie!

Christa Müller

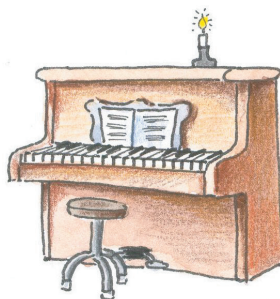


**Wir laden Sie herzlich ein
zum**

Konzert bei Kerzenlicht

am Sonntag, 19. Dezember 2010
(4. Advent), 17 Uhr

in der Friedenskirche
Hackenbroicher Straße 59



Der Eintritt ist frei (Spenden sind aber willkommen)

ABENDGOTTESDIENSTE, JEWEILS 18 UHR**12. Dezember 2010**

„Wir sagen euch an den lieben Advent“

Gemeinsam wollen wir einen besinnlichen Gottesdienst zum 3. Advent feiern und den Tag ausklingen lassen. Es ist schön, wenn Sie kommen.

S. Assmann

9. Januar 2011

„Und werfet alle eure Sorgen auf ihn“

Gott nimmt sich unserer Sorgen und Nöte an.

Dürfen wir mit allem, was uns bedrückt, zu Ihm kommen?

Bestimmt finden wir in diesem Gottesdienst eine Antwort.

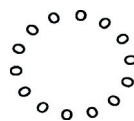
R. Dellhofen

13. Februar 2011

„Meine Geschichte mit der Friedenskirche“

Kurz vor dem 50-jährigen Jubiläum wollen wir uns einander erzählen, was wir mit der Friedenskirche verbinden. Vielleicht gibt es besondere Erfahrungen oder auch witzige Situationen aus den letzten Jahren und Jahrzehnten.

Pfr. V. Hofmann-Hanke

**GOTTESDIENST „MITTENDRIN“****23. Januar 2011**

„Freiheit - Leben“

Pfr. E. Matthieß

KINDER- UND JUGENDARBEIT

ELTERN-KIND-GRUPPE

für Kinder von 2 bis 4 Jahren

Kontakt: Kerstin Conrad

☎ 70 90 92 72

KRABELGRUPPE

für Kinder ab Geburtsdatum Sommer 2008 bis August 2009

mittwochs 9 bis 10.30 Uhr

Kontakt: Inge Jungnickel

☎ 709 092 91

MÄDCHENGRUPPE

„SUPER LADIES“

(6 bis 10 Jahre)

freitags 16.45 bis 18 Uhr

(außer Schulferien u. Feiertage)

JATKATWAT

für Jugendliche ab 14 Jahren

montags von 19 bis 20.30 Uhr

Infos bei Ina Schramm, ☎ 787 10 64

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke

☎ 78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING

montags 14.30 bis 16.30 Uhr

(ausgenommen 3. Montag)

Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenengruppe

17.1.2011: Zu Fuß durch die Vulkanlandschaft Hegau und rund um den Bodensee, m. Hanna Klose

21.2.: „Zwischen Main und Rhein“ - der Odenwald, m. Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.30 Uhr

Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

BÜCHERECKE UND

INTERNET FÜR SENIOREN

*1. Etage Gemeindezentrum
(Seiteneingang)*

2. u. 4. Montag im Monat, 16.30 Uhr

Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

oder

Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34

FRAUENHILFE

*jeden 1. Mittwoch im Monat
jeweils 14.30 Uhr*

1.12.: „Bald nun ist Weihnachtszeit“
ein Nachmittag mit dem Flötenkreis

5.1.2011.: Was bringt uns das Jahr 2011? Eine Vorschau

3.2.: Die Jahreslosung 2011;
mit Volker Hofmann-Hanke

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“

jeden 3. Mittwoch im Monat

jeweils 19.30 Uhr im Gemeindecapfé

Ansprechpartnerin:

Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat

jeweils ab 14.30 Uhr: 2.1., 6.2., 6.3.2011

MOTORRADFREUNDE

WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,

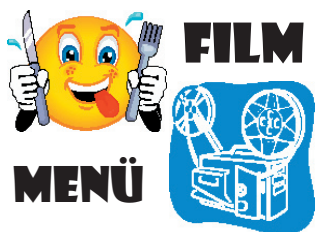
20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum

Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

jeden 3. Sonntag nach dem

Gottesdienst: 19.12.2010, 16.1. und 20.2.2011



EIN ÖKUMENISCHER LECKERBISSEN AM SONNTAGABEND

Im ersten Teil gibt es wieder einen interessanten Film - welcher, wird wie immer noch nicht verraten - und im zweiten Teil wird miteinander geplaudert und gespeist; und das Essen hat natürlich einen Bezug zum Film.

Termin: 23. Januar 2011, 17 Uhr

Karten zu 6 Euro gibt es ab Anfang Januar 2011 im Gemeindebüro.



**33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.–5. Juni 2011**

für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, Tel.-Nr. ☎ 78 60 34
oder per E-mail: hofmann@kirche-koeln.de



Seit dem 1. August 2010 haben sich die drei Kindertagesstätten mit ihren Gemeinden

Usedomstraße / Chorweiler-Nord

Lebensbaumweg / Heimersdorf

„Villa Maus“ / Worringen

zum Familienzentrum im Verbund

Evangelisches Familienzentrum -Nordwärts-

zusammengeschlossen.

Ein Familienzentrum soll Familien und ihren Kindern ein Ort der Begegnung und Beratung - über den Kindertagesstättenrahmen hinaus - sein. So freuen wir uns ganz besonders, dass nicht nur, wie in den meisten Fällen, die Kindertagesstätten diesen Ort verkörpern, sondern die Gemeinden mit ihren schon reichen Angeboten „ins gemeinsame Boot“ eingestiegen sind. Die Arbeit im Familienzentrum ist geprägt durch Offenheit und Annahme, Gemeinsamkeit und Dazugehörigkeit. Eine Arbeit, die in unseren Gemeinden und Kindertagesstätten schon immer praktiziert wurde.

Sie werden in Zukunft neben den bekannten auch neue Angebote für Familien finden. Neu ist vor allem, dass die drei Gemeinden und Kindertagesstätten näher zusammenrücken. So gibt es nicht alle Angebote **überall**, sondern im Verbund für alle an **einem** Standort.

Eine Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aller Standorte, wird die Aufbauphase intensiv begleiten.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und hoffen, ein Angebot zu finden, „auf das alle schon immer gewartet haben“.

Mit lieben Grüßen

*Kerstin Englert, Leiterin der „Villa Maus“
stellvertretend für alle Standorte des EFa -Nordwärts-*

Tanz-Workshop



10. Dezember 2010, 19 bis 21 Uhr und

11. Dezember 2010, 16 bis 18 Uhr

Tanz-Workshop für Jugendliche zwischen 15 und 17 Jahren

für maximal 8 Teilnehmer(innen);

Anmeldungen sind auch ohne Partner möglich!

Workshop-Leitung: Mareike Teuber

Kosten: 15 Euro pro Person

Für Getränke ist gesorgt.

Anmeldungen bitte bis zum 9. Dezember 2010 telefonisch im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38

GEMEINDEFEST 2010

Dank einer großen „Helferschar“ können wir rückblickend sagen, dass auch das diesjährige Gemeindefest ein wirklich gelungenes Fest war.

Bei strahlendem Wetter wurde der Nachmittag im Anschluss an den Gemeindegottesdienst eröffnet.

Das Essen und Trinken, vom Café übers Grillen, von Reibekuchen über Salate, Kuchen und Waffeln, alles war lecker und schmackhaft und es wurde tüchtig zugeht.



verkauf, dem Heimatverein, dem Bücherverkauf, Engel für Afrika, Förderverein ‚Kinder und Jugend‘, Popcornverkauf, Spiele für Kinder, ging es munter zu und



Immer wieder aufgelockert wurde unser Fest von den Darbietungen - sei es die Theatergruppe aus Pulheim, die Senioren-Tanzgruppe, die Kinder-Kölsch-AG, die Akrogirls - alle gaben ihr Bestes und fanden ein mehr als dankbares Publikum.

An den Ständen beim Marmeladen-



es wurde viel gelacht, diskutiert und natürlich auch gekauft.

Ein herzliches „Dankeschön“ an Sie, liebe Gäste, die Sie unser Fest durch Ihre Anwesenheit bereichert haben, und vor allem nochmals „Danke“ an unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne deren unermüdlichen Einsatz so ein Tag nicht „funktionieren“ würde.

Danke!!!

Rita Dellhofen

Die alljährliche Tour der Motorradfreunde - dieses Jahr war der Allgäu das Ziel - stand unter keinem guten Stern. Wir fuhren bei strahlendem Sonnenschein von Worringen los und kamen bei strömendem Regen am nächsten Tag im Allgäu an. Diese Regenperiode zog sich bis Fronleichnam hin und war so heftig, dass sogar die Fronleichnamsprozessionen abgesagt und auf den nächsten Sonntag verlegt wurden. Der Freitag belohnte uns. Bei strahlendem Sonnenschein ging es durch das Tannheimer Tal. Leider mussten wir am nächsten Tag die Rückreise antreten.

Am Samstag, 25. September, spendierte unser Motorradfreund Ulrich Seelhorst als leidenschaftlicher Straßenbahnfan für 35 Menschen mit Behinderung aus den verschiedenen Einrichtungen



der Caritas eine Stadtrundfahrt mit der Partybahn der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB). Unser Motorradfreund hatte ein Jahr lang in einer Caritas-Einrichtung den Hausmeister vertreten. Dabei waren ihm die Menschen „ans Herz“ gewachsen. Der Vorschlag zu dieser Stadtrundfahrt wurde von den Bewohnerin-



nen und Bewohnern mit Begeisterung aufgenommen. Unterstützung leisteten die Sozialen Dienste der Malteser, die die Rollstuhlfahrer mit einem behindertengerechten Fahrzeug zum Abfahrtsort auf dem KVB-Betriebsgelände brachten und die Reisenden während der Fahrt betreuten. Die dreieinhalbstündige

„3-Brücken-Fahrt“ durch Köln war ein beeindruckender Nachmittag für alle Beteiligten und für die behinderten Menschen eine willkommene Abwechslung in ihrem oft beschwerlichen Alltag.

Karl-Heinz Jung

Steckbrief

In den letzten Ausgaben haben sich die 2008 neugewählten Presbyter/innen vorgestellt. Wir setzen die Reihe fort mit denen, die schon mehrere Jahre im Presbyterium sind (wieder in alphabetischer Reihenfolge).

Heute:



Name:

Angelika Seidl

Tätigkeit in der
Gemeinde:

Presbyterin, Kindermorgen

Hobbys:

Lesen, Schwimmen

Lieblingbuch:

„Zwei Frauen“
von Diana Beate Hellmann

Lieblingsessen:

Tortellini jeder Art

Lieblingsbibelstelle:

Ein jegliches hat seine Zeit
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde
(Prediger 3,1)

Was mich ärgert:

Lügen, Unpünktlichkeit

Was mir Kraft gibt:

mein Glaube

Was ich an unserer
Gemeinde schätze:

den offenen und freundlichen
Umgang miteinander

Meine Vision von Kirche:

ein Ort, an dem Menschen aller
Altersklassenzusammentreffen
und im Dialog zueinander stehen
= ständiger Austausch zwischen
den Generationen

**DANKESCHÖNABEND FÜR DIE EHRENTAMTLICHEN
DER FÜNF KRAKENPFLEGEVEREINE (KPV) UND DES
AMBULANTEN HOSPIZDIENSTES (AH)
IM KÖLNER NORDEN**



Alle fünf Jahre richtet der Krankenpflegeverein Köln-Worringen diesen Dankeschönabend aus. 55 Gäste hatten zugesagt und alle waren gekommen. Mit einer ökumenischen Andacht in St. Pankratius begann der frühe Abend. Diakon Matthias Gill von der katholischen Gemeinde und Pfarrer Volker Hofmann-Hanke von der evangelischen Gemeinde führten uns gemeinsam durch eine besinnliche halbe Stunde. Kantor Eckehard Isenberg ließ die Orgel erklingen, so dass auch das Singen nicht zu kurz kam. Fünf Kerzen wurden entzündet; für jeden KPV und für jede AH eine Kerze. Wir gedachten der Verstorbenen und der Lebenden und der vielen fleißigen Ehrenamtlichen, die meist still und im Verborgenen ihre Arbeit für die Gemeinschaft tun.

Dann trafen wir uns zum Feiern im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Worringen. Dort standen uns alle Räume einschließlich einer großartig ausgestatteten Küche zur Verfügung. Hier ein fröhliches „Dankeschön“ an die evangelische Gemeinde. Wir haben uns bei euch sehr wohl gefühlt!

In großzügiger Weise hatte die Fa. Ineos durch Tobias Spyra, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Fa. Ineos, das warme Buffet für uns alle gesponsert. Es gab Spießbraten mit Kartoffelgratin und Gemüse. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Dankeschön“ an die Fa. Ineos! Das ist wirklich Nachbarschaftshilfe! Und die Fa. Ineos war an diesem Abend sozusagen in aller Munde.

Für die Vor- und Nachspeise hatte der Vorstand gesorgt. Die Getränke standen bereit und zur Unterhaltung unserer Gäste hatten wir Jörg Schumacher gebeten, Schubert-Lieder zu singen. Er wurde am Klavier von Kantor Eckehard Isenberg begleitet. Spätestens bei „Am Brunnen vor dem Tore“ glitzerte eine kleine Träne hier und da in den Augenwinkeln des einen oder anderen. Wir haben die Darbietung sehr genossen; wusste uns Jörg Schumacher auch zwischen den Liedern in recht kurzweiliger Form über Schubert und seine Freunde zu berichten.

Dann gab uns Herr Nelles vom „Worringener Heimatarchiv“ auf der Leinwand Einblicke in ein altes Worringen, woran jeder seinen Spaß hatte, egal, ob in Worringen geboren oder nicht.

Es war ein in allem gelungenes Fest. Mit großem Spaß haben wir es ausgerichtet und uns über zufriedene Gäste gefreut.

Der Vorstand des KPV Köln-Worringen

NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... wir vom 1. bis 11.12.2010 wieder eine **Diakonische Sammlung** durchführen? Der Erlös soll zum größten Teil dem Erhalt des Ev. Kindergartens dienen. Mit je 10 % unterstützen Sie die Seniorenarbeit sowie ein Projekt von „Brot für die Welt“. Bitte, kommen Sie unseren Sammlerinnen und Sammlern freundlich entgegen.
- ... in diesen Wochen **Malerarbeiten** an (und zum Teil in) Kirche, Glockenturm, Pfarrhaus und Gemeindezentrum durchgeführt wurden und werden? Damit putzt sich die Gemeinde vor dem Jubiläum ein wenig heraus und vor allem tun wir damit etwas für die Bausubstanzerhaltung!
- ... wir noch einen schönen großen **Tannenbaum** für den Kircheninnenraum suchen. Sollte jemand einen solchen Baum im Garten haben, den er sowieso gerne loswerden möchte, oder jemanden kennt, der einen abgeben würde, so bitten wir um einen Anruf bei Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34, oder eine E-mail: hofmann@kirche-koeln.de.
- ... alle Seniorinnen und Senioren ab 73 Jahren zur **ökumenischen Senioradventsfeier** am 5.12.2010 (2. Advent) eingeladen werden? Sollten wir versehentlich jemanden vergessen haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter ☎ 78 23 38.
- ... wir am Freitag, 4. März 2011, 15 Uhr, in der Ev. Friedenskirche den **Weltgebetstag der Frauen** feiern? Näheres erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.
- ... wir beim diesjährigen **Gemeindefest** einen Erlös von ca. 550 Euro erzielt haben? 10 % gehen an „Brot für die Welt“, 90 % fließen in die Jugendarbeit.

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32

E-Mail: GA-Worringen@kirche-koeln.de

Öffnungszeiten:

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30

Förderverein Kita „Villa Maus“

Saskia Behrendt, ☎ 78 52 56

Jugendleiterin

Christina Schramm

Hackenbroicher Str. 61

☎ 787 10 64

in der Regel erreichbar freitags 16 bis 20 Uhr oder per

E-mail: Ina.Schramm80@web.de

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“

Monika Erven, ☎ 16 94 92 96

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32

Email: kp-v-worringen@gmx.de

Internet:

www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
März 2011.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum
13. Januar 2011,
im Gemeindebüro ab.

Impressum:

„Von Haus zu Haus“

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

J. Schumacher, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Dynevo GmbH
Leverkusen

Unsere Gottesdienste

5.12.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
12.12.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. S. Assmann)
19.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Hofmann-Hanke)
24.12.	14.30 Uhr	Gottesdienst f. Minis	(Hofmann-Hanke)
	16.00 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
	22.00 Uhr	Christvesper	(Hofmann-Hanke)
26.12.	9.30 Uhr	Singgottesdienst m. Abendmahl	(Lekt. Ch. Müller)
25.12.		Regionalgottesdienst in Mauenheim-Weidenpesch	(M. Zimmermann)
31.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende m. Abendmahl	(Hofmann-Hanke)

2011

1.1.	15.00 Uhr	Regionalgottesdienst in Mauenheim-Weidenpesch	(M. Zimmermann)
2.1.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
9.1.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. R. Dellhofen)
16.1.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Matthieß)
23.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“	(Matthieß)
30.1.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Gröger-Mocka)
6.2.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke)
13.2.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
20.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Hofmann-Hanke)

Samstag,

26.2.	14.00 Uhr	Festgottesdienst anlässlich „50 Jahre Friedenskirche“	(Hofmann-Hanke)
27.2.		Gottesdienst entfällt	

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: i.d.R. jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
außerdem: 22.12.2010, 14 Uhr

Kindermorgen: 4.12.2010 u. 5.2.2011, jeweils 9 bis 12 Uhr
(für 1. bis 4. Schuljahre)

Schulgottesdienste: Termine werden extra bekanntgegeben

*) MITFAHRGELEGENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!